

GEMEINSAM – SOLIDARISCH – FRANKFURT FÜR RESPEKT, GERECHTIGKEIT UND TEILHABE!

Aufruf zur 11. Parade der Kulturen am 16. Juni 2018

Seit 2003 veranstaltet der Frankfurter Jugendring dieses besondere Ereignis zusammen mit seinen 29 Jugendverbänden und ca. 100 teilnehmenden Organisationen.

Die 11. Parade der Kulturen ist ein Signal für Offenheit und Solidarität in der Stadt Frankfurt: Offenheit für Vielfalt und Solidarität vor allem mit denjenigen, die am sozialen und gesellschaftlichen Leben nicht oder kaum teilhaben können.

Seit 2003 treten die Verbände des Frankfurter Jugendrings mit der Parade der Kulturen für die kulturelle Vielfalt und das friedliche Zusammenleben Aller in dieser Stadt ein. Dabei stehen wir von Anfang an für folgende Prinzipien:

- Migration ist ein wichtiger Teil der Stadtgeschichte Frankfurts und Vielfalt ist für unsere Stadt eine Bereicherung.
- Das friedliche Miteinander in dieser Stadt soll auch weiterhin Grundlage und Ziel aller demokratischen Kräfte bleiben.
- Gleichberechtigung und gleiche Teilhabe sollen für alle eine Selbstverständlichkeit sein.
- Ausgrenzung und Diskriminierung haben hier keinen Platz! Herzlich willkommen, wer immer Du bist – unabhängig von Herkunft, Alter, Hautfarbe, Glauben, Geschlecht, sexueller Orientierung, körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung.

In diesem Jahr fordern wir wieder die Frankfurter Stadtgesellschaft und -politik auf, diese Solidarität noch stärker zu leben und in Taten umzusetzen!

- Wir rufen dazu auf, sich mit allen Menschen zu solidarisieren, die von Armut betroffen sind, insbesondere mit den Kindern und Jugendlichen unserer Stadt!
- Wir rufen dazu auf, sich gegen jegliche Form von Diskriminierung zu stellen und Zivilcourage zu zeigen, insbesondere gegen Antisemitismus und antimuslimischen Rassismus!
- Wir fordern mehr Räume für kulturelle Vielfalt und für die soziale Teilhabe Aller!

Durch die Mitgliederversammlung des Frankfurter Jugendrings am 22. März 2018 einstimmig beschlossen.